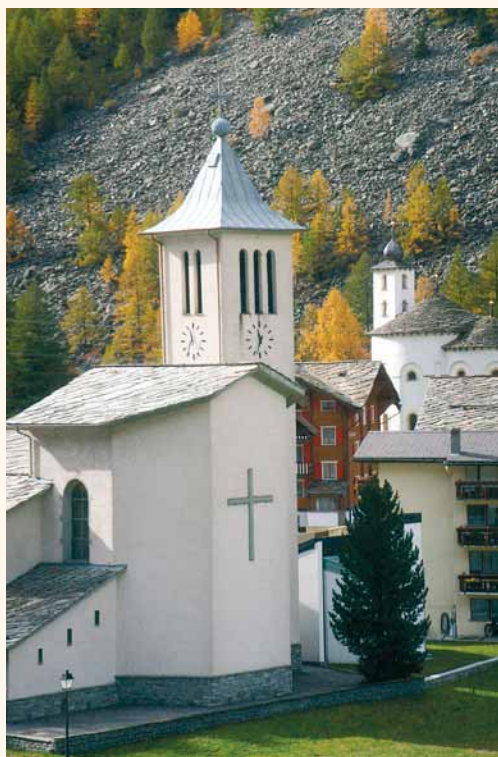


Pfarrblatt Mai 2018



Seelsorgeregion Saastal

Saas-Almagell – Saas-Balen – Saas-Fee – Saas-Grund

Regionaler Erstkommunion-Abend in Saas-Grund

Unser diesjähriges Thema der Erstkommunion lautet: *Jesus, Brot des Lebens*. Am 15. März 2018 trafen sich im Mehrzweckgebäude in Saas-Grund alle Saaser Erstkommunikanten, um sich mit ihren Eltern zusammen auf dieses grossartige Ereignis einzustimmen. Sie wurden von den beiden Pfarrherren (Brigger Amadé und Rieder Konrad), ihren Klassenlehrpersonen (Alfreda Burgener und Edy Bumann) und mir begleitet. Das nachfolgende Gedicht von Wilhelm Wilms fasst diesen Abend prägnant zusammen:

«Wir ehren das Brot»

Wir ehren das Brot, weil es köstlich ist.

Wir ehren das Brot, weil es unser Leben stärkt. Wir ehren das Brot, weil es Leben erhält.

Wir ehren das Brot, weil es uns erinnert an einen, der selbst Brot war und immer noch Brot ist für den Hunger der Menschen: Jesus, das Brot der Welt.

Auch wir können Brot sein, von dem andere leben.

Brot sein für andere kann heissen:

- Ich lache dich an.
- Ich verzeihe dir.
- Ich freue mich, dich zu sehen.
- Ich spiele mit dir.
- Ich tröste dich.
- Ich wische deine Tränen ab.
- Ich reiche dir meine Hand.
- Ich höre dir aufmerksam zu.
- Ich achte darauf, dir nicht wehzutun.
- Ich vertraue dir.
- Ich helfe dir, wenn du mich brauchst.
- Ich habe eine Überraschung für dich.
- Ich setze mich ein für dich.
- Ich nehme mir Zeit für uns.
- Ich warte auf dich.
- Ich denke an dich.
- Ich freue mich mit dir.



- Ich danke dir.
- Ich habe dich lieb.
- Ich geh mit dir durch Dick und Dünn.
- Ich bin immer für dich da.

Und ich möchte allen Mitwirkenden und Mitarbeitenden (Renato Anthamatten und meine Heinzelfrauen Maria Steiner und Aylin Andenmatten), die so an diesem Abend zu Brot für andere wurden, ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen.

Eure Katechetin Luise Andenmatten

Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Mai 2018

Der Monat Mai ist seit alter Tradition der besonderen Verehrung der Muttergottes geweiht. Maria hat uns Jesus, den Gottessohn, unseren Heiland und Erlöser, geboren. Wenn wir sie ehren, ehren wir gleichzeitig auch immer ihren Sohn. **So beten wir von Montag bis Freitag jeden Abend um 19.30 den Rosenkranz vor unserem prächtigen Rosenkranzaltar in der Pfarrkirche.**



1. Di. 10.30 Messe im Altersheim
2. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Heinrich Ruppen-Zurbriggen 2. Antonia und Viktor Bilgischer-Zurbriggen
3. Do. 10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
19.00 Anbetungsstunde mit eucharistischem Segen
4. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
08.00 Schulmesse OHNE eucharistischen Segen: 1. Amanda und Amanus Zurbriggen-Bumann 2. Elisabeth Anthamatten-Zurbriggen 3. Philiberta und Josef Anthamatten-Zurbriggen

4. Hilda Zurbriggen und Josef Zurbriggen 5. Rosalia und Klemens Zurbriggen-Zurbriggen sowie Josef Zurbriggen 6. Elsi und Reinhard Zurbriggen-Bernegger 7. Wohltäter unserer Pfarrkirche

Gedächtnis: 1. Agatha Zurbriggen
09.00 Krankenkommunion
Beginn der Maiferien

4. - 15. *Der Pfarrer weilt in den Ferien. Vertretung: Prof. Dr. Robert Biel aus Tarnów. Herzlich willkommen und Dankeschön für die wertvolle Aushilfe!*

5. - 6. Dr. Robert Biel betreut am Wochenende alleine die vier Saaser Pfarreien. Dementsprechend finden folgende Sonntagsgottesdienste statt:

5. Sa. **17.30 Vorabendmesse in Saas-Almagell**
Beichtgelegenheit in Saas-Grund entfällt
19.00 Vorabendmesse in Saas-Grund:
1. Agnes und Joachim Bumann-Hischier

6. 6. Sonntag der Osterzeit
Das Amt in Saas-Grund entfällt
09.00 Amt in Saas-Fee
10.30 Amt in Saas-Balen
10.30 Messe im Altersheim
Opfer für die Arbeit der Kirche in den Medien
18.00 Maiandacht
Dreifaltigkeitskapelle

7. Mo. **19.00 Bittprozession**
zur Dreifaltigkeitskapelle und daselbst hl. Messe gegen Felsstürze und Steinschlag
8. Di. **08.00 Bittprozession**
zur Antoniuskapelle und daselbst hl. Messe gegen Überschwemmungen
10.30 Messe im Altersheim

9. Mi. **08.00 Bittprozession**
zur Feekinnkapelle und daselbst
hl. Messe für reiche Ernte und gutes
Gelingen unserer täglichen Arbeit
19.00 Vorabendmesse

10. Do. HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT

10.30 Hochamt

Opfer für den Blumenschmuck

➤ **13.30 Gelübde-Prozession
zur Hohen Stiege**

Alle Pfarreiangehörigen sind zur
Teilnahme herzlich eingeladen!



10.30 Messfeier im Altersheim

11. Fr. **08.00 Messe:** 1. Maria und Ludwig
Venetz-Anthamatten 2. Maria und
Josef Zurbriggen-Ruppen 3. Simon
und Olga Zurbriggen-Zurbriggen; Ge-
dächtnis: 1. Maria und Emil Burgener-
Andenmatten
12. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit
bei Dr. Robert Biel**
19.00 Vorabendmesse



- 13. 7. Sonntag der Osterzeit –
Muttertag**
09.00 Amt
10.30 Messfeier im Altersheim
Opfer für die Belange der Pfarrei
18.00 Maiandacht
Dreifaltigkeitskapelle

14. Mo. **Krankenkommunion**
15. Di. 10.30 Messe im Altersheim
16. Mi. **09.00 Messe**
17. Do. 10.30 Messe im Altersheim
18. Fr. **08.00 Messe**
19. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse:
1. Emil Anthamatten-Ruppen;
Gedächtnis: 1. Walter Andenmatten



- 20. So HOCHFEST VON PFINGSTEN**
09.00 Hochamt
10.30 Messe im Altersheim
Opfer für die Belange der Pfarrei
11.45 Tauffeier von
Lara Elise Zurbriggen,
der Asja und des Marc
18.00 Maiandacht
Dreifaltigkeitskapelle

22. Di. *Schulbeginn*
10.30 Messe im Altersheim
23. Mi. **09.00 Messe**
12.00 Angelus Radio Maria
24. Do. 10.30 Messe im Altersheim
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle
25. Fr. **08.00 Schulmesse**
26. Sa. 18.00 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

27. So. HOCHFEST DER DREIFALTIGKEIT
09.00 Hochamt
in der PFARRKIRCHE
mit dem emeritierten Bischof
von Sitten, Msgr. Norbert Brunner
 Opfer für die Dreifaltigkeitskapelle
 10.30 Messe im Altersheim
18.00 Maiandacht der FMG
in der Dreifaltigkeitskapelle



28. Mo. **13.30 Erstbeichte der Zweitklässler**
 29. Di. 10.30 Messe im Altersheim
 30. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Hilda und Benedikt Burgener-Zurbriggen 2. Olga Burgener 3. Rosa und Albinus Zurbriggen-Supersaxo

31. Do. HOCHFEST DES LEIBES UND
BLUTES CHRISTI – FRONLEICHNAM
09.30 Hochamt mit Prozession zu den vier Segensaltären und Gebet auf dem Friedhof (Pfarrer Peter Miksch, Cazis)
 Opfer für die Sanierung der Pfarrkirche
 10.30 Messe im Altersheim



Juni 2018

1. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
08.00 Schulmesse mit eucharistischem Segen: 1. Maria und Oskar Zurbriggen 2. H. H. Priesterbrüder Josef, Hermann und Heinrich Zurbriggen 3. Wohltäter unserer Pfarrkirche
09.00 Krankenkommunion

Pfarreinachrichten

Durch die Taufe
wurde ein Kind Gottes:



Am 18. März 2018 hat Pfarrer Amadé Brigger **Leonie Bumann**, des Natal und der Fränzi geb. Kirschmann in der Pfarrkirche von Saas-Grund das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 23.08.2017 in Visp geboren.
 Taufpaten: Nicolas Anderson, Anja Bumann und Tanja Herger.
 Grosseltern: Peter und Annemarie Kirschmann-Marti, Xaver und Brigitte Bumann-Bilgischer.

Mit jedem neugeborenen Kind wird die Welt ein Stück reicher. Den Eltern herzlichen Glückwunsch zu ihrem Kinde. Möge Gottes Segen Kind wie Eltern stets begleiten!

Unsere Verstorbenen



† Pia Venetz

Der Tod ist doch gar nichts...
Ich bin nur nach nebenan gegangen...
Ich bin ich und ihr seid ihr.
Was immer wir füreinander waren,
wir sind es immer noch.
Ruft mich bei meinem Namen,
der euch so bekannt ist.
Redet mit mir, wie eh und je.
Ändert auch nicht den Tonfall
und zwingt euch
weder Ernst noch Trauer.
Lacht, wie wir immer gemeinsam über kleine
Spässe gelacht haben.
Spielt zusammen, lächelt, denkt an mich.
Betet für mich.
Braucht meinen Namen so häufig, wie ihr ihn
immer gebraucht habt.
Ohne andere Betonung, nicht als Geist und
ohne Schatten darüber.
Leben hat seine Bedeutung behalten.
Es ist wie früher, es geht weiter, wie ohne
Unterbruch, einfach anders.
Was ist dieser Tod schon?
Wo ist denn sein Stachel?
Warum sollte ich aus euren Gedanken
verschwinden,
nur weil ihr mich nicht mehr sehen könnt?
Ich warte inzwischen auf euch, ganz nah –
nur um die Ecke.

Rey Canon Scott



† Rupert Kalbermatten- Burgener



Er wurde als ältestes Kind seinen Eltern Rudolf und Balbina am 5.1.1942 in die Wiege gelegt. Seine Kindheit verbrachte er mit seinen Geschwistern und Eltern in Saas-Balen und in Heimischgarten. Er hatte eine schöne Kindheit, welche aber auch mit viel Arbeit verbunden war. In den Sommerferien war er jeweils als Kuhhirt auf dem Simplon tätig.

Nach der obligatorischen Schulzeit arbeitete er auf diversen Baustellen im Oberwallis und auch im Saastal. 1972 heiratete er Rosa Burgener. Sie nahmen ihren Wohnsitz in Tamatten, ganz in der Nähe des Elternhauses seiner Frau Rosa. Der Ehe würden drei Söhne geschenkt. Sie waren sein ganzer Stolz. Seinen Kindern war Rupert immer ein liebevoller und verständnisvoller Vater. Er war ein Familienmensch. Freud und Leid wurden in der Familie geteilt. Die Landwirtschaft und der Tourismus waren ihm und seiner Frau eine Herzensangelegenheit. Bis zu seiner Pensionierung arbeitete Rupert in der Lonza in Visp. Dies war, wie er selber immer zu sagen pflegte, ein schöner Ausgleich zu den Arbeiten zu Hause.

Nach der Pensionierung kümmerte er sich weiterhin liebevoll um seine Schafe. Eines seiner grossen Hobbys war auch das Jassen, sei es in der Familie, mit Verwandten oder Freunden. Für einen Schieber war Rupert immer zu haben. Auch am letzten Sonntag konnte er noch ein letztes Mal einen wunderschönen Jassnachmittag erleben.

Ein schwerer Schicksalsschlag war der frühe Tod seines geliebten Sohnes Anton. Dieser schwere Verlust und dieser Schmerz begleiteten ihn auf seinem weiteren Lebensweg. In den letzten Jahren machten sich auch langsam körperliche Gebrechen bemerkbar. Er ist am Mittwoch, den 21.3.2018 in seinem Heim verstorben. Gott schenke ihm nun die wohlverdiente ewige Ruhe!

† Engelbert Anthamatten- Kreienbühl

Was het dr Engi isch fer ischus Lebu hinnerla? Wier welle eiw nit üfzellu WAS er alles gmacht hat, sondern WIE er durchs Lebe gan gu isch.



Är het nie viil gred, aber immer viel gseit. Är isch nie ner erst Reiha gstanu, aber het trotzdem viil bewegt und isch vermisst wordu wanner emal nit das isch gsi.

Ische Engi isch en bescheidune Mänsch gsi, är het kei Luxus gibrücht. Lieber als d'Wält zbereisu, het är schini Ziit mit der Famili ufum Camping gignusso. Sigs biner Müsig oder im Handwärich, überall ischer mit Härzbluet derbi gsi.

Maschine hennt zLebe vom Engi geprägt. Ob grossi wie en Bagger, mittleri wie en Ischmaschine, chleini wie en Schliifmaschine. Mit allne het dr Engi chennu schaffu. Aber ihnu het vorallem interessiert wie die funktionierunt. Erscht de chamu scha perfekt bedinu und öi selber reparieru.

In schiner stillu Art isch er im Alltag, im Brüef und in der Friziit einer Vorgehenswiis treu geblibu: züelosu, verstah, uberleggu und denn handlu. Wer der Engi güet kennt het, kennt öi schini gross Liduschaft – d'Ühre. Die Art und Wiis wie är d'Ührli aglüeget und gflickt het, widerspieglut miner Meinig na schine Umgang mit de Mitmänscha.

Ühre sind äbu ver ihnu nit eifach nur Ühre gsi. Vili Lit gsehnt nur z'Üssera voner Uhr – all di schönu Schnitzerie und Verzierige. Sumi hennt es eifachs, anderi es üffallends Zifferblatt. Aber was es jedes Ührli üsmacht, abgeh vom Erschinigsbild, isch schis Innera – z'Ührwärich. Und ver das het der Engi es ganz bsunders Hangi kä. Är het di Gab kä ganz genau züezlose wie z'Ührli dick. Är het schich ver jedes einzelna schini Ziit gnu, hetmu züeglost und eso üsagfunno wo z'Ragi ribt. E sie sind Chleinigkeite gsi, es anders mal epis

Gressers. Aber eis isch klar, zEngi het immer en Wäg und der richtig Handgriff gfoundo um z'Ührli wieder zum Löffu zbringu. Schini Geduld, Ifühlsamkeit und Gschick sind eifach nur bewundernswärt gsi. Mit sehr viil Sorgfalt und Liebe heter schich jedum Ührli agnu. Dass z'Ührli nacher öi richtig witerlöift und zPendel schinum Rhythmus treu blibt, brüchts nu meh als nur es löifunds Ührwärich – ma müesse mu Sorg hä. Z'Ührli brücht schine passund Platz, was grad ner Wand chat heichu und es passunds Schlussetti wosus richtig chat üfdrehu.

Wer zGlick het kä, dum Engi in schinum Läbe chennu zbigägnut si weiss, das är en Mänsch isch gsi wo Glick, ZFriduheit und Liebi üsgstrahlut het – und zwichtigschta ischt – är het in keinum Momänt gspart das wiiterzögä. Stets mit offenu Arma, het er einum ganz genau züezlose und het eim immer en güete Rat chennu uf de Wäg mitgä. Schini Liebschtu wo ihnu umgä hent, sind schine gregscht Stolz gsi. Ob als Maa, Papa, Grosspapa, Brüeder, Onkel oder treue Fröind – die bedinglos Liebi von Engi het jede chennu erfahru.

So schtill wie sis Lebu isch gsi, so schtill het er isch am Samstag verlaa.

Danke – dass dich gigä het und in ische Gidanke immer nu git!
Danke – dass dü ischers Läbe geprägt hesch!
Danke – ver alls wo dü isch Güets gita hesch!
Danke – dass wier an dinum Läbe hei tärfu teilnä!

So unbegrifflich und hert das der Verlust öi mag si, seiti isch der Engi jetzt: äs müess wiiter go!

Das, was ich für euch war, bin ich immer noch.
Gebt mir den Namen, den ihr mir gegeben habt.
Sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt.
Lacht weiterhin über das, worüber wir gemeinsam gelacht haben.
Denkt an mich.
Ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.



† Maria Anthamatten

Auf Wunsch der Verstorbenen wurde kein Lebenslauf verfasst. Deshalb an dieser Stelle ein paar Gedanken des hl. Franz von Sales:



Sterben ist nur ein Umziehen in ein schöneres Haus. Wir dürfen dies voll Vertrauen sagen. Jesus ist uns den Weg vorausgegangen. Er schritt durch die enge Pforte des Todes und nahm uns mit hinein in die unendliche Weite der Ewigkeit.

Jesus hat uns versprochen: Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten.

Die Zeit, Gott zu suchen, ist dieses Leben. Die Zeit, ihn zu finden, ist der Tod. Die Zeit, ihn zu besitzen, ist die Ewigkeit.

Dankeschön an die Katechetinnen Rosi Venetz und Luise Andenmatten

Seit ein paar Jahren hat Rosi Venetz in Saas-Grund in der 4. Klasse mit viel Herzblut den Religionsunterricht erteilt. Für diese $\frac{3}{4}$ Stunde ist sie immer extra von Stalden her- und zurückgefahren. Da nun die 4. Klasse ab Herbst 2018 in Saas-Almagell unterrichtet wird, hat sie diesen Unterricht für das kommende Schuljahr abgegeben. Dankenswerterweise hat sich Luise Andenmatten bereit erklärt, diese Religionsstunde zu übernehmen. Wir danken an dieser Stelle Rosi Venetz ganz herzlich für ihren wertvollen Einsatz im Saastal und besonders auch für ihr Glaubenszeugnis, das sie damit gegeben hat. Ein grosses Vergelt's Gott an Luise Andenmatten für die Übernahme dieses Unterrichts und für alle ihre anderen treuen Dienste in unserer Seelsorgeregion Saas. Wir wünschen beiden Katechetinnen für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Freude am Unterrichten unseres schönen katholischen Glaubens.

Kreuzwegandacht der FMG



Am 13. März 2018 haben sich die Wege von rund 30 Frauen der Frauen- und Müttergemeinschaft in der Dreifaltigkeitskapelle gekreuzt. Gekreuzte Wege war denn auch das Thema der Kreuzwegandacht. Für jede der 14 Stationen wurde ein Bezug zu unserer modernen Gesellschaft gemacht. Wie verhalte ich mich bei Intrigen, Verleumdungen oder Mobbing? Beziehe ich Stellung und trete ich für jemanden ein oder will ich mir die Finger lieber nicht schmutzig machen wie Pilatus, als Jesus zum Tod verurteilt wurde? Allein durch unsere Nähe können wir Leidenswege verändern, wie es die verlässliche Maria mit ihrem Sohn gemacht hat.

Ein herzliches Dankeschön an Marianne für die Vorbereitung und an alle Teilnehmerinnen, die sich die Zeit genommen haben, um gemeinsam inne zu halten.

Jass- und Jokernachmittag FMG



Am Donnerstag, den 5. April 2018 durften 28 Frauen für unseren alljährlichen Jass- und Jokernachmittag motiviert werden. Nach ein paar entspannten und schönen Stunden konnten sich die Frauen noch mit Kaffee und Kuchen stärken. Im Anschluss wurden die Siegerinnen bekannt gegeben.

Die Jasskönigin war Alexandra Zurbruggen und beim Jokern hatte Astrid Andenmatten die besten Karten. Natürlich durften wiederum alle Frauen einen Preis mit nach Hause nehmen.

Wir danken allen, die zum guten Gelingen des tollen Nachmittags beigetragen haben und freuen uns auf nächstes Jahr!



Gedanken zur Erstkommunion (Teil 1)

Unsere diesjährigen Erstkommunikanten in Saas-Grund und Saas-Balen üben schon seit einigen Monaten den Dienst als Ministranten in unseren beiden Pfarrkirchen aus. So hatte ich in dieser Zeit gute Gelegenheit, unsere Drittklässler näher kennenzulernen. Was mich dabei immer wieder beeindruckt hat, ist die grosse Freude, mit der sie diesen Dienst am Altar ausüben! Sie kommen gerne Messdienern!



Natürlich mussten sie noch einige Monate warten, bis sie schliesslich auch die Heilige Kommunion, das Brot des Lebens, empfangen durften. Doch in dieser «Wartezeit» ist ihre Glaubensfreude noch mehr gewachsen! Und ich meine, das tut auch uns Erwachsenen gut: Wenn wir miterleben können, wie sich unsere Kinder und Grosskinder an Jesus erfreuen! Ja, sie möchten wirklich Jesus als ihren Freund, als ihren treuen Begleiter und Beschützer mit auf ihren weiteren Lebensweg mitnehmen – und wir Erwachsenen, besonders die Eltern und Grosseltern, die Taufpaten und Lehrpersonen, dürfen sie dabei unterstützen. Wir dürfen dafür sorgen, dass diese Glaubensfreude unserer Kinder und Grosskinder andauert und bleibt – und zwar für ihr ganzes Leben!

Denn Jesus Christus, der sich uns in der Heiligen Kommunion schenkt, ist nicht irgendeiner. Er ist der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist, um uns den tieferen Sinn unseres Lebens aufzuzeigen und uns zu helfen, dass wir hier auf Erden den guten und rechten Weg finden, den Weg, der uns – einfach gesagt – in den Himmel führt.

Wir alle hungern nach Sinn, nach einem glücklichen Leben, ja nach einem ewigen Leben! Doch hier auf Erden gibt es keine Nahrung, die uns das ermöglichen könnte. Die irdische Nahrung nährt nur unseren Körper. Deshalb brauchen wir auch eine überirdische Nahrung, Nahrung für unsere Seele. Und diese Nahrung ist das Himmelsbrot, das Jesus uns schenken möchte – im Sakrament der Eucharistie, in der Messfeier. Jesus selbst bezeichnet sich im Evangelium als dieses Brot, das uns Menschen das wahre Leben gibt, wenn er sagt:

«Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben!» Ja, er ermahnt uns sogar: **«Müht euch nicht (allzu sehr) ab für die Speise, die verdirbt, sondern für die Speise, die für das ewige Leben bleibt und die ich euch geben werde.»**

**Bitte lest weiter unter Saas-Balen...
Dankeschön!**

Dankeschön für die Unterstützung des Projektes «Saratow / Russland» von Pfarrer Jaroslaw Mitrzak

Pfarrer Jaroslaw, der schon mehrmals im Saastal weilte, betreut die Gemeinde Stawropol in Südrussland. Im Zentrum seiner Arbeit steht die **geistliche Berufung von jungen Männern und Frauen**. Dafür hat er in der Gemeinde einige Wohnungen gemietet. Er möchte hierfür eine eigene Wohnung kaufen. Doch fehlen ihm bisher die finanziellen Mittel.

In der Pfarrei selbst wurde zur Zeit der Bolschewiki die katholische Pfarrkirche zu einem Wohnhaus umgebaut. In der Zwi-

schenszeit konnte in dieser ehemaligen Kirche eine Wohnung von Pfr. Jaroslaw zurückgekauft werden. Diese Wohnung konnte dank der «Aktion unsere Spende» und weiteren Spenden renoviert und zu einer **schönen, einladenden Kapelle** umfunktioniert werden. Auf unserer Südrusslandreise im vergangenen Jahr konnten wir die im Umbau befindliche Kapelle besichtigen und dort mit Pfarrer Jaroslaw die erste hl. Messe nach genau 100 Jahren feiern.

Da für die Innenausstattung der Kapelle noch verschiedene Sachen fehlen, haben wir im Verlaufe der Fastenzeit die Pfarreiangehörigen von Saas-Grund und Saas-Balen um Spenden gebeten. Aus Saas-Grund kamen Fr. 1.400.— und aus Saas-Balen Fr. 990.— Spenden zusammen. Mit dieser Hilfe wollen wir Pfarrer Jaroslaw weiterhelfen, damit die Katholiken in Stawropol wieder eine würdige Kirche haben. Grosses Vergelt's Gott für die tolle Unterstützung!



Pfarrer Jaroslaw an Ostern in der Kapelle von Stawropol

Kirchenratssitzung

Am Mittwoch, 14. März 2018 versammelte sich der Kirchenrat zu seiner ordentlichen Frühjahrssitzung. Pfarrer Amadé Brigger, Kirchenratspräsident, begrüßte alle. Haupttraktandum war die Behandlung der **Jahresrechnung 2017 der Pfarrei**, welche seitens der Gemeindekanzlei durch Gemeindeschreiber Sandro Kalbermatten erstellt worden ist. Die Kultusausgaben betragen Fr. 217.311.28. Daran beteiligen sich Saas-Balen für Inner-Balen mit pauschal Fr. 9.000.— sowie Saas-Almagell mit pauschal Fr. 300.—.

Ein herzliches Dankeschön der Gemeinde Saas-Grund für ihren Beitrag von Fr. 208.011.28 sowie allen Gönnern und Gönnerinnen, die uns das ganze Jahr über unterstützen! Nach den ausführlichen Erläuterungen durch Sandro wurde die Jahresrechnung 2017 vom Kirchenrat genehmigt und an den Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet.

Im Weiteren wird der Kirchenrat orientiert über den Stand der Finanzen bezüglich der **Innensanierung der Pfarrkirche** am 31. Dezember 2017. **Die per Ende 2017 verbleibenden Schulden von Fr. 448.500.— bei der Inländischen Mission und bei der Bank müssen bis Ende 2023 zurückbezahlt werden.** Um diese Schuldentilgungen vornehmen zu können, benötigen wir – auch unter Berücksichtigung der momentan noch vorhandenen Gelder auf den Bankkonten – von 2018 bis 2023 jährlich zu erwartende Einnahmen aus Beerdigungen, Testamenten, Spenden, Kirchenopfern etc. von ca. Fr. 40.000.—.

Dementsprechend werden wir weiterhin jeden Monat ein Sonntagsopfer für die Kirchensanierung einziehen, welches allen Pfarreiangehörigen wärmstens empfohlen wird! **Auch bitten wir erneut, bei Beerdigungen vor allem und zuerst an unsere schöne und einladende Pfarrkirche zu denken. Für jede Unterstützung und wohlwollende Gabe sprechen wir Euch ein ganz herzliches Vergelt's Gott aus!**

Die **Sanierungsarbeiten an der Trift- und Josefskapelle** sind mit Fr. 25.000.— diesen Spätsommer abgeschlossen worden. Die

Lourdeskapelle in Bidermatten unterhalb der Antoniuskapelle ist das älteste, heute noch erhaltene kirchliche Gebäude unseres Tales. Die Sanierung erfolgt im Frühsommer 2018, so dass die Kapelle bei der 400-Jahr-Feier am Antoniusfest vom 13.6.2018 wieder in vollem Glanz erstrahlen wird.

Pfarrer Amadé Brigger dankt für die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit.

Bernhard Andenmatten,
Aktuar des Kirchenrates



Vorschau Erstkommunion 2019

Nächstes Jahr feiern wir Ostern erst am 21. April. Eine Woche später besucht unser Bischof Jean-Marie unsere Pfarreien Saas-Grund und Saas-Balen (Pastoralbesuch – Visitaz) und spendet gleichzeitig das Sakrament der Firmung. Und schon am darauffolgenden Freitag beginnen die Maiferien... Schulbeginn ist dann wieder am 20. Mai. Die Erstkommunion erst am 26. Mai zu feiern, scheint uns ziemlich spät. In dieser Zeit finden zudem die verschiedenen Musikfeste statt. Deshalb haben wir uns entschieden, **die Erstkommunion 2019 am 5. Fastensonntag, den 7. April zu feiern** – also datumsmässig gleich wie in diesem Jahr. Die Erstkommunionmesse in Saas-Grund wird um 10.00 Uhr und die Erstkommunionmesse in Saas-Balen um 14.00 Uhr gefeiert. Wir bitten schon heute um Kenntnisnahme und danken für das Verständnis.

Plane jeden Tag eine Zeit ein,
in der du das tust, was dir gut tut.



Opfer und Spenden

10./11.03.	Ausbildung kirchliche Dienste im Bistum	383.55
17./18.03.	Belange der Pfarrei	211.40
19.03.	Blumenschmuck	279.15
24./25.03.	Fastenopfer	2 948.—
29.03.	Für die Christen im Heiligen Land	254.90
13.03.	Opferkerzen Pfarrkirche	854.75

Sanierung Pfarrkirche

03./04.03.	Renovation Pfarrkirche	309.45
05.03.	Beerdigung Helene Andenmatten	694.45
05.03.	Beerdigung Ewald Noti	683.25
26.03.	Beerdigung Pia Venetz	482.50
31.03.	Renovation Pfarrkirche	468.10
03.04.	Beerdigung Engelbert Anthamatten	666.25
03.04.	Beerdigung Maria Anthamatten	315.70

Kapellen

02.03.	Opferkerzen Antoniuskapelle	492.—
08.03.	Spende Antoniuskapelle	70.—
13.03.	Opferkerzen Dreifaltigkeitskapelle	602.75

Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern eine gute, von Gott gesegnete Zeit!

Bernhard Andenmatten Amadé Brigger
Pfarreisekretär Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Mai 2018

1. Di. **19.30 Messe**
2. Mi. 14.00 Rosenkranz in der Aufbahungskapelle
3. Do. **08.00 Schulmesse**
19.00 Grund: Anbetungsstunde
4. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Stiftmesse mit eucharistischem Segen: 1. Klaudina und Ludwig Kalbermatten-Zurbriggen 2. Agnes und Walter Kalbermatten-Burgener 3. Agnes und Edmund Burgener-Ruppen 4. Josef Burgener-Kalbermatten 5. Rosa Burgener-Kalbermatten; Gedächtnis: 1. Maria und Ludwig Bumann-Noti und Emil Bumann sowie Ida Burch-Bumann 2. Balbina und Rudolf Kalbermatten-Noti
Beginn der Maiferien
4. – 15. *Der Pfarrer weilt in den Ferien. Vertretung: Prof. Dr. Robert Biel aus Tarnów. Freundlich willkommen und Vergelt's Gott für die treue Aushilfe!*
5. – 6. **Da Dr. Robert Biel an diesem Wochenende alleine die vier Saaser Pfarreien betreut, möge man bitte die Gottesdienstzeiten in den anderen Pfarreien genau beachten. Dankeschön!**

6. So **Sechster Sonntag der Osterzeit** **10.30 Amt**

Opfer für Studenten, die Priester werden oder in den kirchlichen Dienst treten wollen

7. Mo. **Krankenkommunion**

8. Di. **19.00 Bittprozession** zum Fellbach
19.30 Vereinsmesse FMG 1. Anton Venetz-Zurbriggen 2. Ulrich Burgener-Venetz 3. Maria Burgener-Kalbermatten 4. Adelina und Pius Burgener-Venetz

9. Mi. *19.00 Vorabendmesse Grund*

10. Do. HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT

09.00 Hochamt

Opfer für die Pfarrei

➤ **12.30 Gelübde-Prozession zur Hohen Stiege**

Alle Pfarreiangehörigen sind zur Teilnahme ganz herzlich eingeladen!



11. Fr. **19.00 Bittprozession** zur Rundkirche und ins Niedergut
19.30 Messe: 1. Blanka und Oskar Anthamatten-Andenmatten 2. Emil Bumann sowie Alois und Maria Bumann-Zurbriggen 3. Eduard Bumann



13. Siebter Sonntag der Osterzeit –Muttertag
10.30 Amt

(mitgestaltet vom Jugendverein)
Opfer für die Belange der Pfarrei

15. Di. Die Abendmesse entfällt

17. Do. Keine Schulmesse, da Ferien

18. Fr. 19.30 Mai-Andacht



20. HOCHFEST VON PFINGSTEN

10.30 Hochamt

Opfer für Belange der Pfarrei

22. Di. Schulbeginn

19.30 Abendmesse

23. Mi. *12.00 Angelus Radio Maria*

24. Do. **08.00 Schulmesse**

**18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle**

25. Fr. 09.00 Krankenkommunion

19.30 Mai-Andacht der FMG

27. So. Hochfest Dreifaltigkeit

**10.30 Hochamt mit dem
emeritierten Bischof von Sitten,
Msgr. Norbert Brunner**
Opfer für die Belange der Pfarrei

30. Di. **19.30 Abendmesse**

**31. Do. HOCHFEST DES LEIBES
UND BLUTES CHRISTI –
FRONLEICHNAM**

09.30 Hochamt mit Prozession
zu den vier Segensaltären
(Pfarrer Amadé Brigger)
Opfer für Belange der Pfarrei



Kirchenratssitzung

Am Dienstag, 13. März 2018 lud der Kirchenratspräsident, Pfarrer Brigger Amadé, zu einer weiteren Sitzung nach der Messe ins Sitzungszimmer ein. Die Jahresrechnung 2017 der Pfarrei, bereitgestellt durch die Finanzsekretärin Anja, konnte speditiv behandelt werden und ohne Einwände an den Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet werden.

Die vorgesehenen Arbeiten an der Rundkirche und Aufbahrungskapelle konnten grösstenteils abgeschlossen werden. Auch für 2018 stehen Projekte an. Die grösste Herausforderung wird wohl die Rundkirche sein. Durch den speziellen Verputz fliesst das Regenwasser nicht ab und die Mauern sind dadurch fast wie ein Schwamm. Östlich und westlich der Fassade sind bereits Schäden ersichtlich. So will man diese Sanierung im Verlaufe des Jahres in Angriff nehmen. Die Umgebungsmauern der Kirche zum «Kostbaren Blut» sollten ebenfalls saniert und die Abdeckplatten ersetzt werden. In einer ersten Phase wird man den Typ der Abdeckplatten bestimmen und ein Teilstück in Angriff nehmen.

Bei Todesfällen durfte die Pfarrei die Spenden der Angehörigen für die Pfarrkirche und Aufbahrungskapelle in Empfang nehmen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die unsere Belange unterstützen. Immer wieder fallen Anschaffungen und Bautätigkeiten an und der Kirchenrat ist sehr froh, wenn diese Kosten mit Spenden gedeckt werden können. So konnte z. B. die Rechnung der Firma Muff für die Reparatur der Hammersteuerung der Kirchenglocke im Betrage von Fr. 4 800.— mit Spenden bezahlt werden.

Bruno Kalbermatten, Aktuar

Juni 2018

1. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Stiftmesse mit eucharistischem Segen: 1. Karolina und Hermann Burgener-Venetz 2. Adelina und Alfred Burgener-Burgener 3. Hanna Zurbriggen-Tschannen 4. Ida und Edwin Zurbriggen-Andenmatten

Pfarreinachrichten



Opfer und Spenden

11.03.	Ausbildung kirchliche Dienste im Bistum	134.95
31.03.	Belange der Pfarrei	301,95
24./25.03.	Fastenopfer	1 217.20
29.03.	Für die Christen im Heiligen Land	120.15
03.04.	Heimosterkerzen	149.20
26.03.	Opferkerzen Pfarrkirche	483.05
08.03.	Opferkerzen Rundkirche	359.90
03.04.	Opfer Rundkirche	184.—

Erstkommunionfeier

Die Freude war Samira ins Gesicht geschrieben, als wir sie auf dem Dorfplatz abholten, um sie zum ersten Mal an den Tisch des Herrn zu begleiten. Unter den herzergreifenden Klängen der Tambouren und Pfeifer zogen wir zum Gotteshaus, in dem alles sehr schön und passend für den freudigen Anlass vorbereitet und geschmückt war. Nach den sympathischen Begrüßungsworten von Samira sang uns der Kirchenchor das Eröffnungsgesang, welches – wie alle weiteren Gesänge – schwungvoll und gekonnt vorgetragen wurde. Die Festtagsfreude ergriff die ganze Gottesdienstgemeinde!

Zur Erneuerung des Taufversprechens hielt Samira ihre Taufkerze, die ihre Taufpaten zuvor an der Osterkerze entzündet hatten, in der Hand und antwortete auf alle Fragen des Pfarrers mit einem ganz klaren und deutlichen: «Ja, ich glaube!» Auch ihr persönliches Kommunionlied trug sie freudig vor – und dies sogar ohne Playback. Dann kam der

grosse Moment: Zum ersten Mal in ihrem Leben durfte Samira die Heilige Kommunion, den Leib Christi, empfangen und das Blut Christi aus dem Kelch trinken – und das tat sie, wie könnte es anders sein, freudestrahlend!

Wir wünschen Samira von Herzen, dass sie diese «ansteckende» Glaubensfreude für immer bewahren kann und dass sie in Jesus Christus einen wahren Freund für ihr ganzes Leben gefunden hat. Möge sie immer neu Jesus Christus als das Brot des Lebens empfangen und daraus Kraft, Vertrauen und Freude für ihren Alltag schöpfen! Ein grosses DANKE SCHÖN an ihre Eltern, an ihre Schwester Fiona, ihre Taufpaten, ihre Grossmutter Maria für ihr treues Glaubenszeugnis und unserer Katechetin Luise Andenmatten und der Klassenlehrerin Alfreda Burgener für die tadellose Vorbereitung auf diesen für Samira und viele von uns einmaligen Freudentag! Vergelt's Gott allen, die auf die eine oder andere Weise zu diesem freudigen Ereignis beigetragen haben!



Gedanken zur Erstkommunion (Teil II)

...Bitte lest zuerst den ersten Teil unter Saas-Grund. Dankeschön!

Jesus bezeichnet sich selbst als das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist und das uns das wahre und ewige Leben schenkt. Darum ist für uns Christen, für uns Katholiken, die Messfeier so wichtig und so kostbar! Darauf hat auch unser Papst Franziskus anlässlich seiner Generalaudienz am 13. Dezember 2017 auf dem Petersplatz in Rom hingewiesen:

«Die sonntägliche Eucharistiefeier steht im Mittelpunkt des Lebens der Kirche. Wir Christen gehen am Sonntag zur Messe, um dem auferstandenen Herrn zu begegnen, oder vielmehr, damit Er uns dort begegnen kann, um sein Wort zu hören, uns von seinem Tisch zu speisen und so Kirche zu werden...

Das haben die Jünger Jesu von der ersten Stunde an verstanden: Sie haben die eucharistische Begegnung mit dem Herrn an dem Tag der Woche gefeiert (nämlich am Sonntag), weil an jenem Tag Jesus von den Toten auferstanden und den Jüngern erschienen ist, mit ihnen gesprochen hat, mit ihnen gegessen hat...



Aus diesen Gründen ist der Sonntag ein heiliger Tag für uns, geheiligt von der Eucharistiefeier, der lebendigen Gegenwart des Herrn unter uns und für uns. Die Messe macht also den christlichen Sonntag aus! Der christliche Sonntag dreht sich um die

Messe. Ein Sonntag, an dem die Begegnung mit dem Herrn fehlt: Was für ein Sonntag ist das für einen Christen?»

Deshalb freut es mich als Priester sehr, miterleben zu dürfen, wie sich unsere Kinder auf die Begegnung mit Jesus freuen, wie sie es kaum mehr erwarten konnten, endlich auch zur Kommunion gehen zu dürfen!

Nehmen wir uns die Kinder als Vorbilder! Jesus hat seinen Jüngern die Kinder oft als Vorbilder hingestellt. Lassen wir uns von der Glaubensfreude der Kinder anstecken und tragen wir unsererseits als Eltern, Grosseltern, Paten und als Erziehende Sorge zum Glauben unserer Kinder! Ermöglichen wir ihnen immer neu die Kommunion, das heisst die Gemeinschaft, die Begegnung mit Jesus, dem Auferstandenen! Vergelt's Gott.

Vorschau Erstkommunion 2019

Nächstes Jahr feiern wir Ostern erst am 21. April. Eine Woche später besucht unser Bischof Jean-Marie unsere Pfarreien Saas-Grund und Saas-Balen (Pastoralbesuch – Visitaz) und spendet gleichzeitig das Sakrament der Firmung. Und schon am darauffolgenden Freitag beginnen die Maiferien... Schulbeginn ist dann wieder am 20. Mai. Die Erstkommunion erst am 26. Mai zu feiern, scheint uns ziemlich spät. In dieser Zeit finden zudem die verschiedenen Musikfeste statt. Deshalb haben wir uns entschieden, **die Erstkommunion 2019 am 5. Fastensonntag, den 7. April zu feiern** – also datumsmässig gleich wie in diesem Jahr. Die Erstkommunionmesse in Saas-Grund wird um 10.00 Uhr und die Erstkommunionmesse in Saas-Balen um 14.00 Uhr gefeiert. Wir bitten schon heute um Kenntnisnahme und danken für das Verständnis.

Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern eine gute, von Gott gesegnete Zeit!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier